

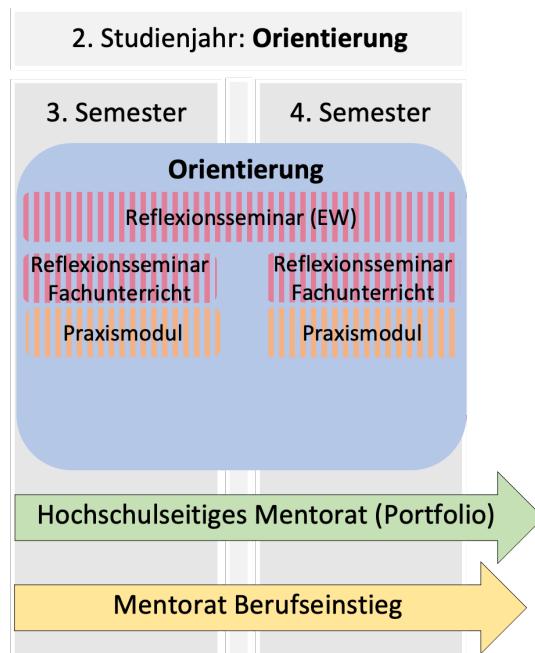
Manual für die Orientierungsphase der Studienvariante Quersteinstieg¹

Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

09.08.2023, V3²

Gültig für HS23/FS24

Übersicht Orientierungsphase



Praxislehrperson:

PH-Dozent*in (EW) / hochschulseitige*r Mentor*in:

.....

PH-Dozent*in (FU):

Mentor*in Berufseinstieg:

¹ Dieses Manual gilt als Leitfaden für die Orientierungsphase und beruht auf den rechtsverbindlichen Angaben im eVV und in den Modulgruppenbeschreibungen.

² Änderungsverlauf: Termin Infoveranstaltung für Praxislehrpersonen angepasst, S. 3, Anpassung Stellenmeldung

Inhaltsverzeichnis

1	Checkliste Orientierungsphase.....	3
2	Zuständige Personen.....	4
3	Die Orientierungsphase: Situierung und Ziele.....	5
3.1	Die Arbeitsprinzipien der BpSt Sek I in der Orientierungsphase.....	5
3.2	Die Ziele für die Orientierungsphase.....	6
3.3	Einordnung in die Berufspraktischen Studien.....	7
4	Das Herbstsemester der Orientierungsphase.....	8
4.1	Praxismodul Orientierung 1.....	8
4.2	Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1.....	10
4.3	Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1.....	10
4.4	Mentorat Orientierung 1.....	11
5	Das Frühlingssemester der Orientierungsphase.....	11
5.1	Praxismodul Orientierung 2.....	12
5.2	Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 2.....	12
5.3	Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 2.....	13
5.4	Mentorat Orientierung 2.....	13
6	Anhang	15
6.1	Weitere Aufgaben und Zuständigkeiten.....	15
6.2	Dokumente.....	16
6.3	Allgemeine Informationen und Auskünfte.....	16

Tabellen

Tabelle 1: Checkliste Orientierungsphase	3
Tabelle 2: Übersicht Workload im Herbstsemester.....	8
Tabelle 3: Übersicht Workload im Frühlingssemester.....	11

Abbildung

Abbildung 1: Übersicht über die Praxisphasen der Studienvariante QUEST Sekundarstufe I.....	7
---	---

1 Checkliste Orientierungsphase

Tabelle 1: Checkliste Orientierungsphase

KW	Wann und Wo	Was	betrifft
2023			
18-22	Mai	Studierende werden zur Fächerwahl des Reflexionsseminars Orientierung Fachunterricht 1 angeschrieben. Gruppen der Reflexionsseminare Fachunterricht werden gebildet.	Sekretariat BpSt
20	bis ca. Mitte Mai	Stellensuche an einer Schule auf der Sekundarstufe I im Umfang von 30-50% im Bildungsraum Nordwestschweiz	Student*in
22	bis Ende Mai	Abgabe Formular Stellenmeldung an Studiengangskoordinator	Studiengangskoordinator, Student*in
19-22	Mai	Information der Studierenden über die Grundlagen der Orientierungsphase (Praxismodule, Mentorate, Reflexionsseminare)	PH-Dozierende, Studierende
ca. 22-26	ca. Juni	Unterzeichnung eines Anstellungsvertrag über mind. 2 Jahre	Student*in, Schulleitung
25	Juni	Online-Vorbereitungstreffen mit den Praxislehrpersonen (Praxislehrpersonen über Ablauf der Orientierungsphase, neue Konzepte, Strukturen etc. informieren und mit ihnen diskutieren)	PH-Dozierende, Praxislehrpersonen
26-27	Ende Juni / Anfang Juli	Anmeldung für alle Module der Orientierungsphase	Sekretariat BpSt
26-32	Juli / August	Vorbereitung des Praxismoduls Orientierung 1: Entwicklungsziele vereinbaren (Dokument: Praxismodulvereinbarung)	Student*in, Praxislehrperson
32	August	Information der Studierenden über den Start in der Orientierungsphase (per E-Mail)	PH-Dozierende
ca. 33	ab August	Anstellung an einer Schule auf der Sekundarstufe I im Umfang von 30-50%	Student*in
33	August	Vereinbarung für Praxismodul Orientierung 1 aufs PPP stellen	Student*in
33-04	Aug. bis Jan.	Praxismodul Vertiefung 1	Student*in, Praxislehrperson
38-51	Sept. bis Dez.	Kursorisches Herbstsemester an der PH FHNW	Student*in
38-51	Sept. bis Dez.	Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1: 10 x 2 Lek. (über HS und FS) am Mittwoch, 8.15 bis 10.00 Uhr, Campus Brugg-Windisch	Studierende, PH-Dozierende (EW)
38-51	Sept. bis Dez.	Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1: 3-4 Coachingtermine in Absprache mit Leitenden des Reflexionsseminars	Studierende, PH-Dozierende (FU)
43-47	Okt./Nov.	Zwischengespräch und Anpassung der Entwicklungsziele für das Praxismodul Orientierung 1 (Grundlage: Bilanzierungsraster)	Student*in, Praxislehrperson
45-49	November	Studierende geben ihren Fächerwunsch für das Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 2 an. Aufforderung erfolgt per E-Mail	Student*in
2024			
01-03	Januar	Schlussgespräch über das Praxismodul Orientierung 1 (Grundlage: Bilanzierungsraster)	Student*in, Praxislehrperson
01-03	Januar	Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige Testat des Praxismoduls Orientierung 1 aufs PPP hochladen	Praxislehrperson
01-04	Januar	Vorbereitung des Praxismodul Orientierung 2: Entwicklungsziele vereinbaren (Dokument: Praxismodulvereinbarung)	Student*in, Praxislehrperson

03	bis 15.01.	Einreichen von einer Kernpraktik im Rahmen des Mentorats Orientierung 1	Student*in
05	Februar	Vereinbarung für Praxismodul Orientierung 2 aufs PPP stellen	Student*in
05	bis spätestens 31.01.	Testierung des Mentorats Orientierung 1 und des Reflexionsseminars Orientierung Erziehungswissenschaften 1 (in „Mein Unterricht“)	PH-Dozent*in/Mentor*in
05	bis spätestens 31.1.	Testierung des Reflexionsseminars Orientierung Fachunterricht 1 (in „Mein Unterricht“)	Leitende Reflexionsseminar FU
05	bis spätestens 31.01.	Testierung des Praxismoduls Orientierung 1	Sekretariat BpSt
05	Ende Januar / Anfang Februar	Online-Befragung der Studierenden und Praxislehrpersonen ausfüllen	Studierende, Praxislehrpersonen
08-22	Februar bis Juni	Kursorisches Frühlingssemester an der PH FHNW	Studierende
ca. 05-26	Februar bis Juni	Praxismodul Orientierung 2 (Co-Planning und evtl. Co-Teaching)	Student*in, Praxislehrperson
08-22	Februar bis Juni	Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 2: 10 x 2 Lek. (über HS und FS) ³ am Mittwoch, 8.15 bis 10.00 Uhr, Campus Brugg-Windisch	Studierende, PH-Dozierende (EW)
08-22	Februar bis Juni	Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 2: 3-4 Coachingtermine in Absprache mit Leitenden des Reflexionsseminars	Studierende, PH-Dozierende (FU)
09	Ende Februar	Honorarauszahlung für Praxislehrpersonen (nach Abschluss des Praxismoduls Orientierung 1)	Sekretariat BpSt
14-17	April	Zwischengespräch und Anpassung der Entwicklungsziele des Praxismoduls Orientierung 2 (Grundlage: Bilanzierungsraster)	Student*in, Praxislehrperson
22-23	Anfang Juni	Online-Befragung der Studierenden und Praxislehrpersonen ausfüllen	Studierende, Praxislehrpersonen
23	bis 10.06.	Einreichen von zwei Kernpraktiken im Rahmen des Mentorats Orientierung 2	Student*in
24-26	Juni	Schlussgespräch über das Praxismodul Orientierung 2 (Grundlage: Bilanzierungsraster)	Student*in, Praxislehrperson
25-26	Juni	Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige Testat für das Praxismodul Orientierung 2 aufs PPP hochladen	Praxislehrperson
30-31	Ende Juli	Honorarauszahlung für Praxislehrpersonen (nach Abschluss des Praxismoduls Orientierung 2)	Sekretariat BpSt
30-31	bis spätestens 31.7.	Testierung des Mentorats Orientierung 2 und des Reflexionsseminars Orientierung Erziehungswissenschaften 2 (in „Mein Unterricht“)	PH-Dozent*in/Mentor*in
30-31	bis spätestens 31.7.	Testierung des Reflexionsseminars Orientierung Fachunterricht 2 (in „Mein Unterricht“)	Leitende Reflexionsseminar FU
30-31	bis spätestens 31.7.	Testierung des Praxismoduls Orientierung 2	Sekretariat BpSt

Legende:

BpSt Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

FU FachUnterricht

KW KalenderWoche

PPP PraxisPlatzPortal

2 Zuständige Personen

Für die Phase Orientierung innerhalb der Schule zuständig sind folgende Personen:

Praxislehrperson: Praxislehrpersonen sind für ihre Tätigkeit qualifizierte Lehrer*innen, die zusätzlich zu vorgedgerechtem Unterricht eine Ausbildungsfunktion bezüglich aller unterrichtlichen Belange für die

³ Weiterführung des Reflexionsseminars Orientierung Erziehungswissenschaften 1

Studierenden übernehmen. Im Rahmen der Praxismodule unterstützen und begleiten Praxislehrpersonen die Studierenden bei der Planung, Gestaltung und entwicklungsorientierter Auswertung von Unterricht. Praxislehrpersonen sind pro Praxismodul während mind. 2 Lektionen im Unterricht der Studierenden anwesend, beobachten strukturiert und dokumentieren ihre Beobachtungen. Sie nehmen sich Zeit, diese im Nachgang mit den Studierenden zu diskutieren und gemeinsam Lösungen für den kommenden Unterricht zu planen (Co-Reflection und Co-Planning). Praxislehrpersonen sind für die Bewertung der Praxismodule entsprechend der Hochschulvorgaben zuständig.

PH-Dozent*in / hochschulseitige*r Mentor*in: Personalunion der *Leitung der Reflexionsseminare* Orientierung Erziehungswissenschaften 1 und 2 sowie mit der Funktion *hochschulseitige*r Mentor*in*

PH-Dozierende FU: Leitung der Reflexionsseminare Orientierung Fachunterricht 1 und 2

Mentor*in Berufseinstieg: Lehrperson der Schule, die die Studierenden hinsichtlich ihres Berufseinstiegs betreut.

3 Die Orientierungsphase: Situierung und Ziele

In der Orientierungsphase lassen sich die Studierenden als Mitglieder des Lehrer*innenkollegiums in die Unterrichtstätigkeit in den Studienfächern ein. Sie absolvieren ihre berufspraktische Ausbildung dabei im Rahmen ihrer Anstellung. Mit Unterstützung von Praxislehrperson und Mentor*in Berufseinstieg setzen sie die im Studium bereits erlernten Inhalte konkret in der Praxis um.

Die begleitenden Veranstaltungen der Hochschule (Reflexionsseminare und Mentorat) unterstützen die Studierenden beim Einstieg in die berufliche Praxis auf zwei Ebenen: Es gilt einerseits immer wieder vertieft zu verstehen und zu beschreiben, worin konkrete Herausforderungen bestehen, andererseits darum, tragfähige Lösungen mit den Akteur*innen der beruflichen Praxis zu entwickeln. Grundlage des Verstehens bilden sog. 'Lernspuren' (d.h. Dokumentationen der Unterrichtstätigkeit), die gemeinsam zum Gegenstand methodisch geleiteter Analyse werden.

3.1 Die Arbeitsprinzipien der BpSt Sek I in der Orientierungsphase

Professionalisierung in Kooperation	Auf der Basis der vorgängigen, fundierten fachwissenschaftlichen Einarbeitung planen Studierende und Praxislehrpersonen im Mikroteam den Unterricht der Studierenden gemeinsam (Co-Planning). Die gemeinsame Planung beinhaltet sowohl die Planung ausgewählter Lektionen wie auch die Planung ausgewählter Unterrichtseinheiten.
Co-Planning (Co-Teaching) Co-Reflection	Falls es sich anbietet, können auch Co-Teaching-Lektionen oder -Sequenzen durchgeführt werden. Dabei werden die Ressourcen der Beteiligten vielfältig genutzt, u.a. auch in der Lernbegleitung der Schüler*innen (SuS). Die von der Praxislehrperson besuchten Lektionen (vgl. auch „Kooperation im Mikroteam“, Kap. 4.1) werden unter dem Aspekt der Lernwirksamkeit für die SuS analysiert, reflektiert und evaluiert; daraus werden Schlüsse für die Folgelektion abgeleitet (Co-Reflection).
Fokus auf Lernprozesse und Lernerfolg der SuS	Bei der Vorbereitung jeder Unterrichtseinheit / jeder Lektion / jeder Lektionssequenz wird zuerst die Denk- und Lernarbeit der SuS geplant und erst im zweiten Schritt die dafür notwendigen Impulse der Lehrpersonen. Die zentrale Frage lautet: Was müssen die SuS denken und tun, damit sie die angestrebten Lernziele erreichen?
Nutzung von Berufswissen	Der*die Student*in und die Praxislehrperson planen den Unterricht begründet mit pädagogischem und (fach)didaktischem Wissen. In der Analyse, Reflexion und Evaluation des durchgeführten Unterrichts wird dessen Gelingen und Misslingen mit Berufswissen in Verbindung gebracht. Die Praxislehrpersonen „aktivieren“ Professionswissen bei den Studierenden und bringen selber – neben ihrer Erfahrung – ihr Wissen ein.

3.2 Die Ziele für die Orientierungsphase

Praxismodule Orientierung 1 und 2 ⁴			
Ziele	Tätigkeiten, Inhalte, Themen		
Die Studierenden können ...	im Praxismodul	im Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1 und 2	im Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1 und 2
... Unterricht in Ko-Operation planen (ggf. durchführen) und auswerten, so dass das Potenzial des Mikroteams genutzt wird und Synergien entstehen.	Vorgängig fachwissenschaftlich fundierte, selbständige Vorbereitung durch die Studierenden Gemeinsame Grobplanung ausgewählter Lektionen (Co-Planning) <i>Gemeinsame Grobplanung ausgewählter Unterrichtseinheiten (Co-Planning)</i>	Kooperationsformen analysieren und erweitern Planungsheuristiken, -skizzen, -formulare bezüglich Nutzen (Lernfokussierung, Co-Teaching, Sicherheit) analysieren und weiterentwickeln <i>Formen der Planung von Unterrichtseinheiten kennenzulernen, analysieren und erweitern</i>	Formen der Planung von Unterrichtseinheiten unter fachdidaktischer Perspektive kennenzulernen, analysieren und erweitern
... Unterricht explizit auf das Lernen der SuS fokussiert planen und durchführen.	Zuerst zielbezogen die Denk- und Lernaktivitäten der SuS planen und erst dann die entsprechenden Handlungen der Lehrpersonen	Unterrichtsplanungen und Unterrichtsverlauf aus Sicht der Lernfokussierung analysieren und weiterentwickeln	Unterrichtsplanung und Unterrichtsverlauf aus Sicht der Lernfokussierung analysieren, evaluieren und weiterentwickeln
... Planungsentscheide und effektiver Unterrichtsverlauf berufswissenschaftlich <i>und fachdidaktisch</i> begründen, analysieren und reflektieren.	Im Co-Planning und der Co-Reflection das Wissen aus dem Reflexionsseminar Orientierung, <i>aus dem Reflexionsseminar Fachunterricht</i> und aus weiteren Seminarveranstaltungen anwenden	Dokumentierte Spuren aus dem Unterricht (Unterlagen, Audios, Fotos, Videos) aus berufswissenschaftlicher Sicht analysieren, reflektieren und evaluieren	Dokumentierte Spuren aus dem Unterricht (Unterlagen, Audios, Fotos, Videos) aus fachdidaktischer Sicht analysieren und evaluieren
... Lernprozesse und Lernstand der SuS wahrnehmen und beschreiben und dies bei der Planung von Unterricht berücksichtigen (angepasste Lernziele und Lernbegleitung).	Lernprozesse beobachten und Lernstand eruieren Lernprozesse und -stände in Planungen berücksichtigen, Lernziele anpassen, individuelle Lernbegleitung planen und durchführen	Wissen zu Feedback und Lernbegleitung ausbauen und austauschen Dokumentierte Lernbegleitung analysieren und weiterentwickeln	Wissen zu Feedback und Lernbegleitung aus fachdidaktischer Sicht ausbauen und austauschen Dokumentierte Lernbegleitung aus fachdidaktischer Sicht analysieren und weiterentwickeln
... Rückmeldungen von SuS einholen bezüglich deren Wahrnehmung des Unterrichts und die Erkenntnisse daraus in der	Feedback von SuS zum Unterricht einholen	<i>Formen des SuS-Feedbacks kennenzulernen und bezüglich deren Funktion und Nutzen einordnen</i>	

⁴ Die aufgeführten Ziele können durch die Studierenden und die Praxislehrperson zeitlich individuell während der Praxismodule 1 und 2 bearbeitet werden. Als mögliche zeitliche Strukturierung sind Ziele bzw. *Teilaspekte des Praxismoduls Orientierung 2* kursiv gesetzt.

<i>nächsten Unterrichtsplanaufgaben berücksichtigen.</i>			
... ihre individuelle Kompetenzentwicklung einschätzen, daraus Entwicklungsfelder ableiten und diese bearbeiten.	Studierende und Praxislehrpersonen führen jeweils in der Mitte und am Ende eines Praxismoduls ein beidseitig vorbereitetes Bilanzierungsgespräch und leiten daraus Entwicklungsziele ab.	Unterstützung in der Vorbereitung der Bilanzierungsgespräche und in der Formulierung der Entwicklungsziele	

Aufbau von Kernpraktiken		
Ziele	Tätigkeiten, Inhalte, Themen	
Die Studierenden können ...	im Praxismodul	im hochschulseitigen Mentorat
<p>... mind. 3 Kernpraktiken des Unterrichts gemäss Handreichung "Portfolio zum Aufbau von Kernpraktiken" vollständig aufbauen.</p> <p>Je nach Umfang der Kernpraktik:</p> <p>Praxismodul Orientierung 1: mind. 1 Kernpraktik</p> <p>Praxismodul Orientierung 2: mind. 2 Kernpraktiken</p>	<p>Kernpraktiken des Unterrichts (auch im Austausch mit der Praxislehrperson) identifizieren</p> <p>Kernpraktiken im Unterricht anwenden und üben</p>	<p>Kernpraktiken</p> <ul style="list-style-type: none"> - identifizieren - mit Wissen fundieren - anwenden und evaluieren - für die weitere Nutzung dokumentieren und elaborieren

3.3 Einordnung in die Berufspraktischen Studien

Die Orientierungsphase ist die zweite Praxisphase. Die *Grundlegungsphase* wurde bereits absolviert. Im Anschluss an die hier beschriebene Orientierungsphase folgt die *Vertiefungsphase* mit wiederum zwei Praxismodulen, einem Reflexionsseminar Erziehungswissenschaften und einem Reflexionsseminar Fachunterricht sowie die *Konsolidierungsphase* mit einem Praxismodul und dem Konsolidierungsseminar. Die Berufspraktischen Studien werden mit dem benoteten Video-Portfolio abgeschlossen.

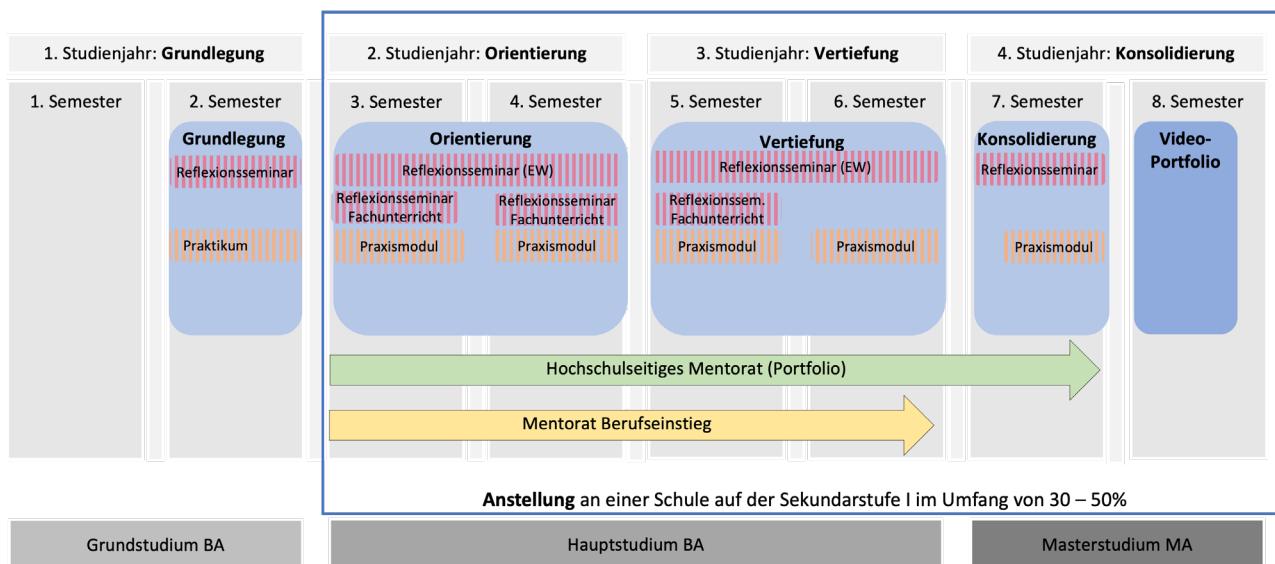


Abbildung 1: Übersicht über die Praxisphasen der Studienvariante QUEST Sekundarstufe I

Überblick über den Fortschritt im Studium:

Die Studierenden stellen für die Praxislehrpersonen eine Übersicht dar, die Einblick gibt in die bearbeiteten Ziele und Inhalte in den Studienbereichen Fachdidaktik, Fachwissenschaft und Erziehungswissenschaft.

4 Das Herbstsemester der Orientierungsphase

Tabelle 2: Übersicht Workload im Herbstsemester

Einzelne Module	ECTS	Ah
Praxismodul Orientierung 1 (4 ECTS bzw. 120Ah)		
Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1 (2 ECTS bzw. 60Ah)	8	
Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1 (1 ECTS bzw. 30Ah)		240
Mentorat Orientierung 1 (1 ECTS bzw. 30Ah)		

Anmeldung und Organisation Die Studierenden werden vom Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I für alle Module der Orientierungsphase des Herbstsemesters angemeldet: Praxismodul Orientierung 1, Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1, Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1, Mentorat Orientierung 1.

Feldkontakt/ Unterrichtsbesuch Im Praxismodul Orientierung 1 findet mindestens ein Feldkontakt durch die Leitung des Reflexionsseminars Orientierung Fachunterricht 1 statt (im Co-Planning und/oder im Unterricht) sowie ggf. durch die Leitung des Reflexionsseminars Orientierung Erziehungswissenschaften ⁵.

Militär-, Zivildienst und Zivilschutz Bei Militär-, Zivildienst und Zivilschutz ist kein Belegen von Modulen der Orientierungsphase möglich. Stellen Sie ein Verschiebungs- oder Urlaubsgesuch für den Militär-, Zivildienst und Zivilschutz.

Krankheit Bei Krankheit sind Praxislehrperson und PH-Dozierende frühzeitig telefonisch zu informieren. Für die durch Abwesenheit verpassten Lektionen mit Unterrichtsbesuch müssen neue Besuchslektionen definiert werden.

Gesamter Workload im Herbstsemester 240 Arbeitsstunden (8 ECTS-Punkte zu je 30 Arbeitsstunden)⁶

4.1 Praxismodul Orientierung 1

Workload 4 ECTS (120 Arbeitsstunden)

Abmeldemodalitäten Eine Abmeldung ist bis Ende KW30 möglich. Die Abmeldung erfolgt über den Studiengangskoordinator und hat grundsätzlich auch die Abmeldung aller anderen in diesem Semester belegten Module in den Berufspraktischen Studien zur Folge. Im Fall einer Abmeldung kann das Praxismodul Orientierung 1 erst ein Jahr später absolviert werden.

Zeitstruktur Das Praxismodul Vertiefung findet während des 1. Schulsemesters ca. zwischen den KW 33 und 04 im Rahmen der eigenen Anstellung des Studenten*der Studentin statt.

Probleme im Praxismodul Tauchen Schwierigkeiten und Probleme im Praxismodul auf, müssen diese nach dem Leitfaden „[Vorgehen bei Problemen im Praxismodul](#)“ angegangen werden.

⁵ Der Unterrichtsbesuch kann im HS oder im FS stattfinden.

⁶ Die ECTS des Praxismoduls werden im Rahmen der Anstellung geleistet.

<i>Vorbereitung des Praxismoduls (KW26-32)</i>	<i>Rahmen und Struktur der Praxismodulbegleitung klären</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – Praxismodul strukturieren: die zur Begleitung durch die Praxislehrperson zur Verfügung stehenden Arbeitsstunden bedarfsgemäß aufteilen auf Co-Planning, evtl. Co-Teaching, Unterrichtsbesuche und Co-Reflection – Zusammenarbeit, Austauschgefässe, Austauschformen, fixe Zeitfenster, beidseitige Erwartungen, etc. klären – Digitale Austauschplattform wie OneNote o.ä. festlegen
	<i>Lernziele der Studierenden festlegen</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – Auf der Grundlage der Praxismodulvereinbarung berufsbezogene Entwicklungsziele des Studenten*der Studentin festlegen (auch in Verbindung mit dem Aufbau von Kernpraktiken)
	<i>Praxismodulvereinbarung abschliessen</i>
	<ul style="list-style-type: none"> – Aufgrund der Vorgespräche und unter Berücksichtigung des Testats der letzten Praxisphase die Praxismodulvereinbarung abschliessen → vor allem Entwicklungsfelder und Entwicklungsziele (S. 2) definieren! – Der*die Student*in lädt die Vereinbarung als ein zusammenhängendes Dokument bis spätestens KW33 auf das PPP (2-seitiges PDF)
<i>Kooperation im Mikoteam</i>	<p><i>Co-Planning, (Co-Teaching,) Co-Reflection:</i> Insgesamt stehen dem Studenten*der Studentin und der Praxislehrperson 18 Arbeitsstunden zur Verfügung, die sie für Co-Planning, evtl. Co-Teaching und Co-Reflection nutzen können (vgl. Kap. 3.1). Der*die Student*in entscheidet gemeinsam mit der Praxislehrperson, wie die Arbeitsstunden eingesetzt werden.</p>
	<p>Die Praxislehrperson macht mind. 2 Unterrichtsbesuche. Dabei sollen Beobachtungspunkte vereinbart werden, wenn ein vertiefter Fokus im Zentrum steht (z.B. hinsichtlich einer Kernpraktik), oder es können <i>keine</i> Beobachtungspunkte vereinbart werden, wenn das Ziel im Aufdecken allfälliger blinder Flecken besteht. Die Praxislehrperson gibt zu den besuchten Lektionen konstruktives und informierendes Feedback.</p>
<i>Zwischenbilanz</i>	<p>In der Mitte des Praxismoduls führen die Praxislehrperson und der*die Student*in ein Gespräch zur Zwischenbilanz. Als Vorbereitung füllen der*die Student*in und die Praxislehrperson den „Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz“ aus. Im Gespräch wird auf einem neuen Raster die gemeinsame Einschätzung festgehalten. Gemeinsam wird zudem geprüft, welche individuellen Entwicklungsziele (inkl. Aufbau von Kernpraktiken) bereits erreicht wurden und welche Schritte notwendig sind, um die restlichen Ziele bis zum Ende des Praxismoduls zu erreichen.</p>
	<p>Ist die erfolgreiche Testierung des Praxismoduls gefährdet, teilt die Praxislehrperson dies anhand der Testierungs-Kriterien begründet schriftlich mit und informiert zwingend den PH-Dozenten*die PH-Dozentin (vgl. auch Dokument „Vorgehen bei Problemen im Praxismodul“).</p>

Schlussgespräch und Testierung	Zum Ende des Praxismoduls (Januar) führen der*die Student*in und die Praxislehrperson ein Schlussgespräch. Grundlage ist wiederum der vor dem Gespräch vom Studenten oder der Studentin und der Praxislehrperson ausgefüllte „Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz“. Auf der Grundlage des Gesprächs füllt die Praxislehrperson das Testierungsformular aus und sowohl der*die Student*in wie auch die Praxislehrperson unterzeichnen das Formular. Die Praxislehrperson stellt das Testierungsformular im Januar (KW01-03) aufs PPP. Dies führt zur Testierung des Praxismoduls im Evento und zur Auslösung der Honorarzahlung (beides in der Verantwortung des Sekretariats BpSt).
---------------------------------------	--

4.2 Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1⁷

Workload	2 ECTS (60 Arbeitsstunden) ⁸
Zeitstruktur	Das Reflexionsseminar Orientierung findet 10 x während der gesamten Orientierungsphase am Mittwoch von 8:15-10:00 Uhr am Campus Brugg-Windisch statt (d.h. verteilt über das HS und das FS).
Abmeldemodalitäten	Beachten Sie die Angaben im eVV. Abmeldungen erfolgen über den Studiengangskoordinator.
Leitung	PH-Dozent*in
Während des Reflexionsseminars	Im Reflexionsseminar werden Vorwissen, Fachwissen und Erfahrungswissen mit konkreten Problemstellungen in Beziehung gesetzt. In dieser produktiven Konfrontation können die Studierenden nach und nach Konzepte und Heuristiken aufbauen und diese wiederum für die Praxis nutzbar machen.

4.3 Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1

Workload	1 ECTS (30 Arbeitsstunden)
Arbeitsweise	Das Reflexionsseminar findet in Form eines fachdidaktischen Coachings statt. Neben dem Feldkontakt finden 3-4 Coachingtermine statt. Die genaue Arbeitsweise wird von der*dem Leiter*in des Reflexionsseminars bekannt gegeben.
Zeitstruktur	Das Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1 findet während des kurSORischen Herbstsemesters in den KW 38-51 statt. Die Coachingtermine werden in Absprache mit der*dem Leiter*in des Reflexionsseminars festgelegt.
Fächerangebot	Das Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1 wird im HS23 voraussichtlich in den Fächern NT, RZG, WAH, BG, Musik, Englisch angeboten und wird u.U. mit Studierenden der Vertiefungsphase besucht.
Fächerwahl	Es ist ein Fach zu wählen, in dem eine Unterrichtseinheit geplant und durchgeführt werden kann. Die Zuteilung erfolgt nach Umfrage durch das Sekretariat.
Abmeldemodalitäten	Beachten Sie die Angaben im eVV. Abmeldungen erfolgen über den Studiengangskoordinator.
Leitung	PH-Dozent*in aus der entsprechenden Fachdidaktik

⁷ Teil 2 findet im FS statt.

⁸ Im Evento werden 2 ECTS testiert. Da sich das Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften aber über zwei Semester erstreckt, ist die Angabe des Workloads in einem Semester als grober Anhaltspunkt zu verstehen. Der Workload für das gesamte Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften beträgt 4 ECTS (120 Arbeitsstunden), u.U. können sich die Anteile im HS und FS unterscheiden.

<i>Während des Reflexionsseminars</i>	Im Reflexionsseminar werden Vorwissen, Erfahrungswissen, Fachwissen und explizit fachdidaktisches Wissen mit konkreten Problemstellungen in Beziehung gesetzt. In dieser produktiven Konfrontation können die Studierenden nach und nach Konzepte und Heuristiken aufbauen und diese wiederum für die Praxis nutzbar machen.
---------------------------------------	--

4.4 Mentorat Orientierung 1

<i>Workload</i>	1 ECTS (30 Arbeitsstunden)
<i>Abmeldemodalitäten</i>	Verbindlich sind die Angaben im eVV.
<i>Mentoratsgespräch</i>	Mind. 1 Mentoratsgespräch; Zeitpunkt nach Absprache mit dem PH-Dozenten*der PH-Dozentin
<i>Portfolio</i>	Im Portfolio dokumentieren die Studierenden die Entwicklung von sogenannten Kernpraktiken. Das Konzept der Kernpraktiken wurde im Grundlegungsseminar vorbereitet. Das Portfolio bildet die Grundlage für den Austausch mit der Praxislehrperson und dem PH-Dozenten*der PH-Dozentin. Damit das Mentorat Orientierung 1 bis am 31. Januar mit „erfüllt“ testiert werden kann, muss die Kernpraktik aus dem Praxismodul Orientierung 1 bis am 15. Januar eingereicht und die Kriterien mehrheitlich erfüllt sein.
<i>Leitung</i>	PH-Dozent*in aus dem Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 1
<i>Weitere Informationen</i>	Vgl. Dokument „Portfolio“ und Ergänzungen

5 Das Frühlingssemester der Orientierungsphase

Tabelle 3: Übersicht Workload im Frühlingssemester

Einzelne Module	ECTS	Ah
Praxismodul Orientierung 2 (4 ECTS bzw. 120Ah)		
Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 2 (2 ECTS bzw. 60Ah)		
Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 2 (1 ECTS bzw. 30Ah)	8	240
Mentorat Orientierung 2 (1 ECTS bzw. 30Ah)		

<i>Anmeldung und Organisation</i>	Die Studierenden werden vom Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I für alle Module der Orientierungsphase des Frühlingssemesters angemeldet: Praxismodul Orientierung 2, Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 2, Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 2, Mentorat Orientierung 2.
<i>Feldkontakt/Unterrichtsbesuch</i>	Im Praxismodul Orientierung 2 findet mindestens ein Feldkontakt durch die Leitung des Reflexionsseminars Orientierung Fachunterricht 2 statt (im Co-Planning und/oder im Unterricht) sowie ggf. durch die Leitung des Reflexionsseminars Orientierung Erziehungswissenschaften 2 ⁹ .
<i>Militär-, Zivildienst und Zivilschutz</i>	Bei Militär-, Zivildienst und Zivilschutz ist kein Belegen von Modulen der Orientierungsphase möglich. Stellen Sie ein Verschiebungs- oder Urlaubsgesuch für den Militär-, Zivildienst und Zivilschutz.

⁹ Der Unterrichtsbesuch kann im HS oder im FS stattfinden.

Krankheit Bei Krankheit sind Praxislehrperson und PH-Dozierende frühzeitig telefonisch zu informieren. Für die durch Abwesenheit verpassten Lektionen mit Unterrichtsbesuch müssen neue Besuchslektionen definiert werden.

Gesamter Workload im Frühlingssemester 240 Arbeitsstunden (8 ECTS-Punkte zu je 30 Arbeitsstunden)¹⁰

5.1 Praxismodul Orientierung 2

<i>Workload</i>	4 ECTS (120 Arbeitsstunden)
<i>Abmeldemodalitäten</i>	Eine Abmeldung ist bis Ende KW06 möglich. Die Abmeldung erfolgt über den Studiengangskoordinator und hat grundsätzlich auch die Abmeldung aller anderen in diesem Semester belegten Module zur Folge. Im Fall einer Abmeldung kann das Praxismodul Orientierung 2 erst ein Jahr später absolviert werden.
<i>Zeitstruktur</i>	Das Praxismodul Orientierung 2 findet während des 2. Schulsemesters (ca. KW 05-26) im Rahmen der eigenen Anstellung des Studenten*der Studentin statt.
<i>Probleme im Praxismodul</i>	Tauchen Schwierigkeiten und Probleme im Praxismodul auf, müssen diese nach dem Leitfaden „ Vorgehen bei Problemen im Praxismodul “ angegangen werden.
<i>Vorbereitung des Praxismoduls</i>	<p><i>Vorbereitungstreffen mit Praxislehrperson bis spätestens KW4</i> Genauer Inhalt: vgl. Seite 9</p> <p>Praxismodulvereinbarung inkl. Kompetenzziele auf der Basis der Bilanzierung des Praxismoduls Orientierung 1. Der*die Student*in lädt die Vereinbarung als ein zusammenhängendes Dokument bis spätestens KW05 auf das PPP (2-seitiges PDF)</p>
<i>Kooperation im Mikroteam</i>	Genauer Inhalt: vgl. Seite 10
<i>Zwischenbilanz</i>	<p>In der Mitte des Praxismoduls führen die Beteiligten ein Gespräch zur Zwischenbilanz. (vgl. Beschreibung des Vorgehens bei Praxismodul Orientierung 1)</p> <p>Ist die erfolgreiche Testierung des Praxismoduls gefährdet, teilt die Praxislehrperson dies anhand der Testierungs-Kriterien begründet schriftlich mit und informiert zwingend den PH-Dozenten*die PH-Dozentin (vgl. auch Dokument „Vorgehen bei Problemen im Praxismodul“).</p>
<i>Schlussgespräch und Testierung</i>	Zum Ende des Praxismoduls (Juni) führen Student*in und Praxislehrperson ein Schlussgespräch (vgl. Beschreibung des Vorgehens bei Praxismodul Orientierung 1), bei dem auch das Testierungsformular ausgefüllt und unterzeichnet wird. Die Praxislehrperson stellt das Testierungsformular im Anschluss an das Praxismodul (bis spätestens KW26) aufs PPP. Dies führt zur Testierung des Praxismoduls im Evento und zur Auslösung der Honorarzahlung (beides in der Verantwortung des Sekretariats BpSt).

5.2 Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 2¹¹

Workload 2 ECTS (60 Arbeitsstunden)¹²

¹⁰ Die ECTS des Praxismoduls werden im Rahmen der Anstellung geleistet.

¹¹ Teil 1 findet im HS statt.

¹² Im Evento werden 2 ECTS testiert. Da sich das Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften aber über zwei Semester erstreckt, ist die Angabe des Workloads in einem Semester als grober Anhaltspunkt zu verstehen. Der Workload für das gesamte Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften beträgt 4 ECTS (120 Arbeitsstunden), u.U. können sich die Anteile im HS und FS unterscheiden.

Zeitstruktur	Das Reflexionsseminar Orientierung findet 10 x während der gesamten Orientierungsphase am Mittwoch von 8:15-10:00 Uhr am Campus Brugg-Windisch statt (d.h. verteilt über das HS und das FS).
Abmeldemodalitäten	Beachten Sie die Angaben im eVV. Abmeldungen erfolgen über den Studiengangskoordinator.
Leitung	PH-Dozent*in
Während des Reflexionsseminars	Im Reflexionsseminar werden Vorwissen, Fachwissen und Erfahrungswissen mit konkreten Problemstellungen in Beziehung gesetzt. In dieser produktiven Konfrontation können die Studierenden nach und nach Konzepte und Heuristiken aufbauen und diese wiederum für die Praxis nutzbar machen.

5.3 Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 2

Workload	1 ECTS (30 Arbeitsstunden)
Arbeitsweise	Das Reflexionsseminar findet in Form eines fachdidaktischen Coachings statt. Neben dem Feldkontakt finden 3-4 Coachingtermine statt. Die genaue Arbeitsweise wird von der*dem Leiter*in des Reflexionsseminars bekannt gegeben.
Zeitstruktur	Das Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 2 findet während des kurdischen Frühlingssemesters statt. Die Coachingtermine werden in Absprache mit der*dem Leiter*in des Reflexionsseminars festgelegt.
Fächerangebot	Das Fächerangebot wird während des Herbstsemesters kommuniziert.
Fächerwahl	Es ist ein Fach zu wählen, welches noch nicht im Reflexionsseminar Orientierung Fachunterricht 1 belegt worden ist und in dem eine Unterrichtseinheit geplant und durchgeführt werden kann. Die Zuteilung erfolgt nach Umfrage durch das Sekretariat.
Abmeldemodalitäten	Beachten Sie die Angaben im eVV. Abmeldungen erfolgen über den Studiengangskoordinator.
Leitung	PH-Dozent*in aus der entsprechenden Fachdidaktik
Während des Reflexionsseminars	Im Reflexionsseminar werden Vorwissen, Erfahrungswissen, Fachwissen und explizit fachdidaktisches Wissen mit konkreten Problemstellungen in Beziehung gesetzt. In dieser produktiven Konfrontation können die Studierenden nach und nach Konzepte und Heuristiken aufbauen und diese wiederum für die Praxis nutzbar machen.

5.4 Mentorat Orientierung 2

Workload	1 ECTS (30 Arbeitsstunden)
Abmeldemodalitäten	Verbindlich sind die Angaben im eVV. Abmeldungen erfolgen über den Studiengangskoordinator.
Mentoratsgespräche	Mind. 1 Mentoratsgespräch; Zeitpunkt nach Absprache mit dem PH-Dozenten*der PH-Dozentin am Ende der Orientierungsphase, i.d.R. am Ende des Praxismoduls Orientierung 2
Portfolio	Damit das Mentorat Orientierung 2 bis am 31. Juli mit „erfüllt“ testiert werden kann, müssen die zwei Kernpraktiken aus dem Praxismodul Orientierung 2 bis am 10. Juni eingereicht und die Beurteilungskriterien erfüllt sein.
Leitung	PH-Dozent*in aus dem Reflexionsseminar Orientierung Erziehungswissenschaften 2

Weitere Informationen Vgl. Dokument „Portfolio“ und Ergänzungen

6 Anhang

6.1 Weitere Aufgaben und Zuständigkeiten

<u>Praxismodule</u>		Student*in	Praxislehrperson	PH-Dozent*in
<i>Co-Planning während des Praxismoduls</i>	Die Praxislehrperson plant gemeinsam mit dem Studenten*der Studentin ausgewählte Sequenzen, Lektionen und/oder Einheiten deren Unterrichts, mit dem expliziten Fokus auf die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler (Co-Planning). Im Austausch mit dem Studenten*der Studentin werden vielfältige zweckdienliche Quellen genutzt, um zu gemeinsam getragenen Planungsentscheidungen zu gelangen.			
<i>Kooperation</i>	Die Praxislehrperson und der*die Student*in wählen geeignete Formen der Zusammenarbeit <i>vor, (ggf. während) und nach</i> dem Unterricht, um sowohl die Kompetenzentwicklung des Studenten*der Studentin als auch jene der Schülerinnen und Schüler möglichst wirkungsvoll zu unterstützen.			
<i>Professioneller Austausch</i>	Die Praxislehrperson initiiert regelmässig Gespräche mit dem Studenten*der Studentin, in denen alle Fragen zu professionellem Handeln zur Sprache kommen können. Im Besonderen tauschen sie sich über fachliche und pädagogische Fragen aus und entwickeln Strategien, wie die Fortschritte der Beteiligten – Schüler*innen sowie Student*in – optimal unterstützt werden können.			
<u>Reflexionsseminar und Mentorate</u>		Student*in	Praxislehrperson	PH-Dozent*in
<i>Anregen zur Einnahme vielfacher Perspektiven</i>	Die PH-Dozierenden regen die Beschäftigung mit vielfältigen, auch kontroversen Positionen an, lassen Widersprüche zu und unterstützen das Ausdiskutieren von Positionen			
<i>Portfolio</i>	Die Studierenden dokumentieren die Entwicklung der Kernpraktiken begleitend zum Praxismodul im Portfolio. Dieses wird regelmässig mit dem PH-Dozenten*der PH-Dozentin besprochen.			
<u>Evaluation</u>		Student*in	Praxislehrperson	PH-Dozent*in
<i>Online-Evaluation</i>	Die Studierenden und Praxislehrpersonen erhalten zweimal pro Orientierungsphase eine Aufforderung, an der Online-Evaluation teilzunehmen. Für Studierende ist die Teilnahme verbindlich.			

6.2 Dokumente

Die folgenden Dokumente zur Orientierungsphase und weitere Dokumente zu den Berufspraktischen Studien finden Sie auf der Website <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg/>

Praxismodul-Vereinbarung und Kompetenzziele

Vor Praxismodulbeginn auf das PPP hochladen (Studierende)



Kriterienraster für Zwischen- und Schlussbilanz

Vorbereitung der Zwischenbilanz und des Schlussgesprächs



Testat und Bilanzierung

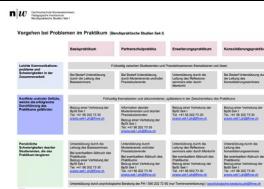
Ergebnis des Schlussgesprächs
Am Ende der Praxismodule auf das PPP hochladen (Praxislehrperson)



Portfolio zum Aufbau von Kernpraktiken (plus separates Dokument: ergänzende Angaben)



Vorgehen bei Problemen im Praxismodul



6.3 Allgemeine Informationen und Auskünfte

Anmeldung

Die Anmeldung für alle Module der Orientierungsphase erfolgen durch das Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I.

Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I
Campus Brugg-Windisch
Bahnhofstrasse 6
5210 Windisch
Telefon: +41 56 202 73 30
praxis.sek1.ph@fhnw.ch

Abmeldungen

Abmeldungen sind über den Studiengangskoordinator (Rolf Jung, rolf.jung@fhnw.ch, +41 61 228 50 85) vorzunehmen.

Informationen und Dokumente

Sie finden alle Dokumente der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe I zum Download auf der Website: <https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1>

Informationen zu den Berufspraktischen Studien der Studienvariante Quereinstieg:

<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/variante-quereinstieg/>

Portrait Berufspraktische Studien Studiengang Sek I (ohne Studienvariante Quereinstieg):

https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/wp-content/uploads/sites/88/Portrait_2020_BpSt_Sek_I_v14.pdf

Studienreglement Sekundarstufe I sowie Studien- und Prüfungsordnung:

<https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/rechtliche-dokumente-und-rechtserlasse>